

Beschlussvorlage Rieste	Vorlage Nr.: 3429/2023			
Glasfaserausbau in der Gemeinde Rieste - Sachstand				
Beratungsfolge:				
Gremium	Datum	Sitzungsart	Zuständigkeit	TOP-Nr.
Ausschuss Umwelt und Bau	22.05.2023	öffentlich	Kenntnisnahme	
Verwaltungsausschuss Rieste	26.06.2023	nicht öffentlich	Vorberatung	
Gemeinderat Rieste	26.06.2023	öffentlich	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

- 1. Die Gemeinde Rieste überträgt komplett die Aufgabe des flächendeckenden Ausbaus der sog. „Grauen Flecken“ auf Basis der „Gigabit-Richtlinie 2.0“ des Bundes auf den Landkreis Osnabrück (II. Ausbauphase). Der kommunale Eigenanteil an den Ausbaurkosten wird dabei vom Landkreis Osnabrück durch die allgemeinen Deckungsmittel getragen.**
- 2. Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Öffentlich-rechtliche Vereinbarung für die Gigabitförderung (Gigabit-Richtlinie 2.0 „Graue Flecken“) in der vorliegenden Fassung zu unterzeichnen (Anlage 1).**
- 3. Für die abschließende Regelung zum Ausbaus der sog. „Weißen Flecken“ (I. Ausbauphase) und die vollständige Kostenübernahme des kommunalen Ko-Finanzierungsanteils durch den Landkreis Osnabrück wird die anliegende Ergänzungsvereinbarung zur Öffentlich-rechtliche Vereinbarung „Weiße Flecken“ beschlossen (Anlage 2). Der Bürgermeister wird ermächtigt, die Ergänzungsvereinbarung zur Öffentlich-rechtliche Vereinbarung „Weiße Flecken“ zu unterzeichnen.**
- 4. Der Ausbau in der Stadt/Gemeinde erfolgt nur, wenn die Förderquote der Bundes- und Landesförderung zusammen mindestens 75% beträgt. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass davon auszugehen ist, dass die Antragstellung für alle Kommunen vor dem Hintergrund der Rahmenbedingungen der Bundes- und Landesförderung über drei bis fünf Antragsjahre (2023 bis 2027) erfolgen wird.**

Beteiligte Stellen:

Sachverhalt:

Der Umwelt- und Bauausschuss hat in seiner Sitzung am 22.05.2023 den aktuellen Sachstand zum Glasfaserausbau zur Kenntnis genommen.

Der geförderte Breitbandausbau im Landkreis Osnabrück für die sog. „weißen Flecken“ geht in Rieste in die nächste Ausbaustufe und es können rd. 245 Adressen in der Gemeinde Rieste einen Glasfaseranschluss erhalten.

Die betroffenen Grundstückseigentümer werden bzw. sind bereits schriftlich informiert worden und können ihr Interesse an einem Glasfaseranschluss äußern.

Mit der Baumaßnahme soll im Oktober 2023 begonnen werden. Bauherr wird die Infrastrukturgesellschaft des Landkreises, die Telkos, sein. Die Realisierungszeit wird bis zu einem Jahr ab Baustart betragen.

Der Telekommunikationsanbieter GVG aus Kiel wurde mit dem Betrieb des zukünftigen Glasfasernetzes und der Bereitstellung von Diensten wie Telefon, Internet und Fernsehen beauftragt.

Es ist weiterhin vorgesehen, Bereiche, die bereits mit einer Bandbreite von mehr als 30 Megabit pro Sekunde versorgt sind, durch Telekommunikationsanbieter eigenwirtschaftlich ausbauen zu lassen. Gespräche mit den entsprechenden Anbietern werden zurzeit geführt. Es ist jedoch erkennbar, dass der eigenwirtschaftliche Glasfaserausbau kein Vollausbau der „Grauen Flecken“ sein wird. An den Ortsrändern werden weniger dicht besiedelte Gebiete aus wirtschaftlichen Gründen nicht berücksichtigt. Ferner gibt es für viele Bereiche noch keine konkrete Ausbauperspektive. In intensiven Gesprächen zwischen den Kommunen und dem Landkreis Osnabrück wurde vereinbart, dass diese „grauen Flecken“ im Rahmen von Förderprojekten durch den Landkreis ausgebaut werden. Eine Aufgabenübertragung ist hierfür erforderlich.

Die Beschlussfassung sollte unbedingt noch vor der Sommerpause erfolgen, um die notwendigen Förderanträge vorzubereiten und einreichen zu können.

Weitere Details können den beigefügten Unterlagen entnommen werden.

gez. Plottke
(allgem. Verwaltungsvertreter)